

(Download) Musik ist alles und alles ist Musik: Erinnerungen und Einsichten

## Musik ist alles und alles ist Musik: Erinnerungen und Einsichten

Von Daniel Barenboim

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #165266 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-10Abmessungen: 7.28 x .47b x 4.72l, Einband: Taschenbuch144 Seiten | File size: 45.Mb

**Von Daniel Barenboim : Musik ist alles und alles ist Musik: Erinnerungen und Einsichten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Musik ist alles und alles ist Musik: Erinnerungen und Einsichten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Entuscheid, um nicht zu sagen "Geschwafel"Von S.RoseIch wei nicht, wann Herr Barenboim das hier zu Papier

gebracht hat. Aber ich habe schon besseres von ihm gehört. Ich habe nach 50 Seiten das Lesen dieses dünnen Bändchens eingestellt, weil es schlicht und ergreifend nichts Neues bietet, schon gar nicht, wenn man schon mal vom Autor gehört oder gelesen hat. Und das alles in einer alles andere als lesenswerten Form (schlechte Übersetzung?). Total berflüssig. 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klare, präzise und verständliche Einsichten von M. Lehmann-Pape. Natürlich geht es viel um Musik in diesem Buch. Sehr konkret im Brigen. Natürlich geht Barenboim dabei in den überschaubaren Texten nicht komplett ganze Werke wie den Don Giovanni oder Carmen oder die Walküre Takt für Takt durch. Er beschränkt sich in den Gesprächen über konkrete Werke (und auch hier und da über Komponisten wie Verdi, Mozart, Wagner) auf das, was ihm Wesentlich ist an diesen Werken, was ihm einen Schlüssel zum Verständnis ganzer Musikwelten eröffnet hat. Die Wichtigkeit der Rhythmik bei Verdi, zum Beispiel. Oder, dass manche Werke und Komponisten eben keine Berechtigung verdienen. Dass bei Mozart jede Vorentscheidung, jeder Versuch eines Dirigenten oder Regisseurs, Schwerpunkte zu setzen, eigene Interpretationen herauszulesen in direkter Folge zu seiner Struktur des Werkes führen. Mozarts Größe ist einzigartig. Mozart ist so genial, so einmalig, weil er keinerlei Berechtigung gestattet. Wenn man bei Mozart etwas betonen will, schadet man der Sache, weil man die Natürlichkeit, Einfachheit und Spontaneität beeinträchtigt. Mozart sagt die komplexesten und tiefstinnigsten Dinge auf die einfachste Art. Ganz klar und präzise kommt Barenboim auf die wichtigen Punkte, erläutert diese immer wieder auch dem Laien sehr verständlich und eröffnet so einen ganz einfachen Blick auf komplexe Musik, immer an konkreten Beispielen aufgeführt. Vielleicht, so erklärt er selbst, mag das daran liegen, dass er einen anderen Weg zum Dirigenten ging, dass er lange Zeit Pianist war, Musiker, die typische Entwicklung eben nicht gegangen ist. So aber war es ihm auch möglich, seine erste große Herausforderung als Dirigent, den Don Giovanni mit Peter Ustinov in einer Autobahnraststätte unter Hilfe von Servietten anzugehen, eben hier und da andere Wege einzuschlagen, frische Blicke auf die Stücke zu finden. Blicke, die auch weit über die Musik in diesem Buch hinausgehen. Welche die Politik streifen, Wagner in seiner antisemitischen Haltung auch als Kind seiner Zeit erläutert, ohne ihn damit zu einfach zu entschuldigen. Er aber ebenso das Judentum und den Staat Israel anht, die Nationalsozialisten nicht im nachhinein mit ihrer Vereinnahmung Wagners durchkommen zu lassen. Barenboim selbst war es, der zu Zeiten erstmalig in Israel selbst mit dem Orchester im Konzert Wagner spielte (und der hier auch erläutert, wie gewollt skandalisiert das damals wurde). Sei es in thematischen Essays oder Vorträgen (Israelisch-arabischer Konflikt; Wagner und Israel; Ethik und Ästhetik u.a.), sei es in den im Buch aufgenommenen sehr konkreten Interviews (Carmen; Walküre, Don Giovanni u.a.), immer bleibt der Leser auf der Höhe des Gesagten und kann dem roten Faden Barenboims folgen. Jeder Zeile spürt man den reflektierten Menschen und Musiker ab. Präzise und klar im Ausdruck, fundiert in seinem Sachkenntnis, überzeugend in seinen politischen und menschlichen Argumenten, Ansichten und Einsichten bietet dieser schmale Band einen wunderbar zu lesenden Eindruck in die Arbeit und die innere Betrachtung der Musik und der Welt durch Daniel Barenboim. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles perfekt von Ute Schmidt. Die Lieferung kam schnell und gut an. Das Buch ist, wie erwartet, gut. Ich kam durch einen Fernsehbericht auf das Buch. Sehr empfehlenswert für Musikliebhaber.

Pressestimmen Daniel Barenboim gelingt es sehr klug, aber ohne die Attitüde eines gelehrten Vortrags die einzigartige Aufgabe eines Dirigenten anschaulich zu machen, sein eigenes Leben und Wirken ist dafür beispielhaft. Leben und Musik sind für Daniel Barenboim eine untrennbare Einheit., NDR 1 "Kulturspiegel", Eveline Petzoldt, 09.12.2014 Ein Star-Dirigent ergreift das Wort: In seinem gerade erschienen Buch "Musik ist alles und alles ist Musik - Erinnerungen und Einsichten" uert sich Daniel Barenboim über seine große Liebe zur Musik und seinen Kampf um Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten., Dresdner Morgenpost, 19.02.2014 Barenboims Buch ist eine lohnende, oft auch fesselnde Lektüre. Durch die klugen Gedanken und die eloquente Sprache, vor allem aber, weil sich in den Texten eine starke Persönlichkeit mit einer klaren Haltung zeigt., NDR Kultur, Marcus Stbler, 17.02.2014 In seinem neuen Buch "Musik ist alles und alles ist Musik" befasst sich der Star-Dirigent Daniel Barenboim mit dem Thema, wie viel Moral oder moralische Erziehung in der musikalischen Darbietung steckt. Barenboim interessieren vor allem die Mechanismen, wie Musik in die Welt kommt und auch, was sie in der Gesellschaft bewirken kann. Sein neues Buch "Musik ist alles und alles ist Musik", das Essays, Festreden und Gespräche an der Katholischen Universität Sacro Cuore in Mailand enthält, gibt schon überraschende Einblicke in seinen Denkosmos. Da steht Analytisches neben Anekdoten, die Dialoge sind teilweise sehr humorvoll. Beilufig werden manche seiner Handlungen als Generalmusikdirektor der Staatsoper Unter den Linden verständlicher., Berliner Morgenpost, Volker Blech, 14.02.2014 Werbetext Erinnerungen und Einsichten eines Künstlers von Weltrang Kurzbeschreibung Musik bringt Menschen zusammen, schafft Beziehungen und verleiht ihnen Bedeutung Daniel Barenboim hat es in seiner langen Karriere wie kaum ein zweiter Künstler verstanden, die gesellschaftliche Dimension der Musik herauszustellen. In diesem Buch erzählt er von der Macht der Musik als schöpferischer Akt, als sinnliches Vergnügen, als friedentiftende Kraft. Gedanken und Reflexionen eines großen Künstlers von Weltrang weit über die Sphäre der Musik hinaus.